

Maria, sieh, wir weihen die Herzen dir alleine

T. und M.: aus "Maien-Blüthen", hrsg. von Andreas Mader, Regensburg 1867

Ma - ri - a, sieh, wir wei - hen die Her - zen dir al -
 lein, o - schen - ke uns, du Rei - ne, wir bit - ten dich, dein
 Herz; ein Herz so wie das dei - ne, vom Him - mels - licht er -
 glüht, wie ei - ne Li - lie blü - het in e - wig fri - schem
 Glanz; das, wie die Mor - gen - son - ne dem From - men freund - lich
 scheint und mit dem Ar - men wei - net, wie mil - der A - bend -
 tau, und mit dem Ar - men wei - net, wie mil - der A - bend -
 tau, wie mil - der A - bend - tau. Schenk uns ein Herz, o
 Mut - ter, das ganz dem dei - nen gleicht, das nie von Je - su

wei - chet, bis es im To - de bricht, _ bis es im To - de
bricht! O _ nimm, Ma - ri - a, gnä - dig die Her - zen von uns
hin und laß sie neu er - war - men an dei - nem Mut - ter -
herz, ja, an dei - nem, an dei - nem Mut - ter - herz!